



## Kontrollen in der Hauptstraße

Parkbuchten neu markiert – Appell an Verkehrsteilnehmer

**HAIGER (öah) – Mitarbeiter des städtischen Bauhofes haben die mit Nägeln gekennzeichneten Parkbuchten in der Unteren Hauptstraße neu markiert, da die Nägel nicht wahrgenommen wurden. Mit weißer Farbe wurden die Bereiche nun markiert, in denen Fahrzeuge abgestellt werden dürfen. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, wird das Parkverhalten in dem Bereich zwischen „Lehrs Ecke“ und der „Aubachbrücke“ in den kommenden Wochen stärker kontrolliert.**

„Leider mussten wir feststellen, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die Regeln halten“, erklärte der Rathaus-Chef. Vor allem Geschäftsleute und Anwohner aus der Unteren Hauptstraße hätten sich darüber beschwert, dass regelmäßig Einfahrten zugesperrt werden. Außerdem würden auch Fahrzeuge neben den Sitzbänken und den Fahrradständern abgestellt, die dadurch blockiert würden.

**Nur da, wo Parkflächen ausgewiesen sind, darf auch ein Fahrzeug abgestellt werden**

„Die Regeln für eine Spielstraße sind eigentlich ganz einfach – nur da, wo Parkflächen ausgewiesen sind, darf auch ein Fahrzeug abgestellt werden“, sagte Schramm. Er habe die Ordnungspolizisten angewiesen, noch stärker darauf zu achten, dass die Regeln auch eingehalten werden. „Auch wurde uns gemeldet, dass vermehrt Mieter, Gebäudeeigentümer und Geschäftsleute sowie ihre Beschäftigten die Parkplätze, die eigentlich für Kunden der Innenstadt gedacht sind täglich blockieren, auch dies wird in den kommenden Wochen durch die Ordnungspolizei kontrolliert“, teilte der Rathaus-Chef mit.

Der Bürgermeister wies zudem



Die Parkflächen in der Unteren Hauptstraße wurden neu markiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

noch einmal darauf hin, dass die Vorfahrtsregel im Bereich der Aubachbrücke (Höhe Firma „Kodi“) besonders zu beachten ist. Fahrzeuge, die aus der Spielstraße (Hauptstraße) in Richtung Stadtmitte fahren, müssen beim Verlassen der Spielstraße dem von links (Aubachstraße) kommenden Verkehr die Vorfahrt gewähren.

**Wer aus einer Spielstraße kommt, muss immer Vorfahrt gewähren**

„Diese Regelung ist offenbar vielen Verkehrsteilnehmern nicht bekannt, deshalb weisen wir nochmals darauf hin“, sagte Schramm.



Immer wieder werden in der Hauptstraße Fahrzeuge in Bereichen abgestellt, die nicht als Parkplatz markiert sind.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Auch auf dem Wochenmarkt gelten die Corona-Regeln: Abstand halten und Maske tragen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Kreisstraße 44 wird erneuert

Umfangreiche Arbeiten in Steinbach

**HAIGER-STEINBACH (öah) –** Seit Freitag (28. August) saniert der Lahn-Dill-Kreis in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger die Straßendecke in der Ortsdurchfahrt in Steinbach (Kreisstraße 44). Hinzu kommen Leitungs- und Kanalbauarbeiten der Stadt Haiger. Auf der etwa 500 Meter langen Strecke ist die Fahrbahnoberfläche durch Netzerisse, Längsrisse und Aufbrüche stark beschädigt.

Während der grundhaften Sanierung der Straßendecke wird der gesamte Straßenaufbau bis zu einer Tiefe von 65 Zentimetern ausgekoffert und anschließend Frostschutzmaterial eingebaut (Schotter). Darauf wird ein zweilagiger Asphaltbau hergestellt.

**Abwasserkanäle sowie die Hausanschlüsse in der Steinbacher Straße müssen erneuert werden**

Neben der grundhaften Erneuerung der Straßendecke müssen die Abwasserkanäle sowie die Hausanschlüsse in der Steinbacher Straße erneuert werden.

Die Maßnahme ist in fünf Bauabschnitte unterteilt: Zechenweg von DGH bis Steinbacher Straße; Einmündung Zechenweg bis Forsthausstraße; Forsthausstraße bis Köhlerhütte; Köhlerhütte bis Talstraße; Einmündung Zechenweg bis Ortseingang.

Zu den umfangreichen Arbeiten gehören der Neubau des Mischwasserkanals einschließ-

lich der Hausanschlüsse, der Neubau des Regenwasserkanals, die Neuverlegung der Wasserleitung (einschl. Hausanschlüsse), die grundhafte Erneuerung der Gehwege sowie Arbeiten für Westnetz (Verlegung von Stromleitungen) und Arbeiten für die Telekom.

**Umleitungen geplant**

Die Baukosten für die reine Straße betragen rund 630.000 Euro und werden zum größten Teil vom Lahn-Dill-Kreis finanziert. Die Stadt Haiger beteiligt sich mit rund 127.000,- Euro an den Gesamtkosten der Straße. Hinzu kommen rund eine Million Euro für die Gehwege und die Kanäle.

Sobald der zweite Bauabschnitt beginnt, wird der Busverkehr über Rodenbach umgeleitet, die Bushaltestelle „Am Stollen“ kann in dieser Zeit nicht angefahren werden.

**Bauarbeiten werden rund 12 Monate in Anspruch nehmen und insgesamt rund 1,8 Millionen Euro kosten**

Die Bauarbeiten werden rund 12 Monate in Anspruch nehmen. Die Ortsdurchfahrt bleibt für die gesamten Bauarbeiten abschnittsweise gesperrt. Der Verkehr wird während der einzelnen Bauphasen über die örtlichen Straßen umgeleitet. Entsprechende Umleitungs- und Ankundigungsschilder werden aufgebaut.

**Wir ziehen um!**

RÄUMUNGS-VERKAUF

bis zu 60% reduziert!!!

Vom 31.8. bis 4.9.2020

täglich von 10:00-13:00 Uhr und von 14:30-18:00 Uhr

Werkstatt für Hochzeits- und Eventfloristik

**Sarah-Christina Sautter**  
Hauptstr. 18 · 35708 Haiger · [www.stilfest-feiern.de](http://www.stilfest-feiern.de)

## Wochenmarkt mit Corona-Regeln

**HAIGER (öah) –** Auch beim Haigerer Wochenmarkt, der immer donnerstags ab 11 Uhr stattfindet, gelten weiterhin die Corona-Regeln. Das bedeutet, auf dem Marktplatz besteht Maskenpflicht, auch wenn man das Markt-Gelände nur überqueren will. Darauf hat das Ordnungsamt der Stadt Haiger hingewiesen.

Im Bereich des Marktgeländes ist wie in geschlossenen Räumen das Tragen einer Mund-Nasen-Maske Pflicht. Außerdem sollen die Marktbesucher die Abstandsregeln von 1,5 Metern einhalten. Das Ordnungsamt weist mit einer Beschilderung auf diese Regelung hin.

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

---

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:** So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de.

**Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:** Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**) Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). Di.: 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschär (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. Do.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungschär-sport, MZH. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen. **Haigerseelbach**, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9

Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). Do.: 18.30 Uhr Jungschär; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). Fr.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln**, Gottesdienste (in den Gemeindehäusern): So., 30.8.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln.

**Dillbrecht:** Do.: 20 Uhr Bibelstunde.

**Fellerdilln:** Mi.: 20 Uhr, Bibelstunde.

**Offdilln:** Di.: 20 Uhr, Bibelstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:** Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich.

**Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach**, ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr,

10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jede 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschär CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschär; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

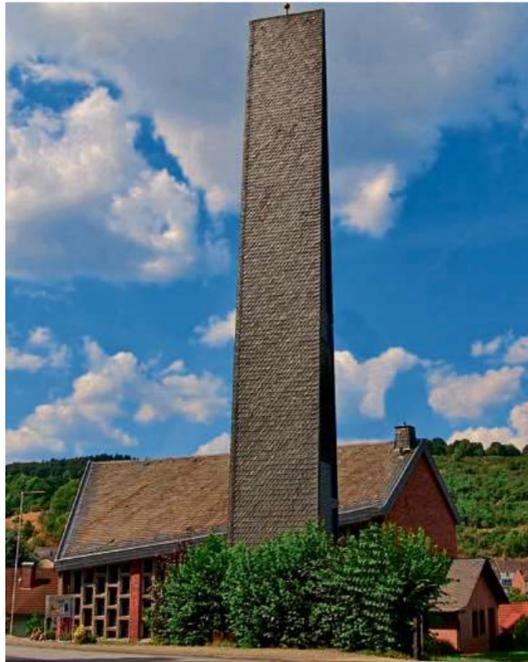
**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschär. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschär; 17 Uhr, Jungschär (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschär.

**Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach:** So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev.-Freik. Gem. Haigerseel-**



Die Aufferstehungskirche in Langenaubach.

Foto: Volker Lommel

**bach: So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kindergottesdienst; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln:** So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden:** So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal für Sechshelden und Manderbach „Geist Reichlich“: [https://www.youtube.com/channel/UCR\\_SuWca487OableC-VTmymw](https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableC-VTmymw)

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschär CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr,

Jungschär CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschär-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach:** So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **Sa., 5.9.:** 18 Uhr Haiger (Vorabendmesse); Gottesdienst-Anmeldung bis zum Donnerstag vor der Messe im Pfarrbüro, Tel. 02771/ 26376-0 oder [herzjesu-dillenburg.de](mailto:herzjesu-dillenburg.de);

Im Rahmen der Pfarreiwerdung ist die Suche nach einem neuen Namen für die zukünftige Gemeinde eingeleitet. In einer ersten Runde bis zum 1. September kann man dazu Vorschläge einreichen. Weitere Informationen sind dazu im neuen Pfarrbrief oder auf der Homepage zu finden.

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**Augenärzte:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:** Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

## NACHRUF

Wir trauern um Herrn

### Hans-Dieter Schönau

Mit Hans-Dieter Schönau verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Schönau war 45 Jahre in der Einsatzabteilung sehr engagiert, insbesondere in seiner 27-jährigen Zeit als Wehrführer der Feuerwehr Haiger-Fellerdilln.

Dieses Ehrenamt übte er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus.

Anschließend wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und war insgesamt 59 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fellerdilln.

Herr Schönau erhielt für sein besonderes Engagement im Jahr 1980 den Dienstgrad des Oberbrandmeisters und wurde außerdem für seinen über 40-jährigen Einsatz im aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehr mit dem Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet.

Wir werden Herrn Schönau in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger	Freiwillige Feuerwehr Fellerdilln	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger
Mario Schramm Bürgermeister	Michael Jung Wehrführer	Andreas Dilauro Stadtbrandinspektor

Haiger, im August 2020

## TIPP!

### Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)

**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 31.08. bis 05.09.2020				
	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			01.09.	
Allendorf			01.09.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			01.09.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			31.08.	
Niederroßbach	04.09.			
Oberroßbach	04.09.			
Offdilln				
Rodenbach	04.09.		31.08.	
Sechshelden				
Steinbach	04.09.			
Weidelbach	04.09.			

## IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriß für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutz-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Bürgermeister-Sprechstunde

**HAIGER (öah)** – Am Montag (7. September) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Angesichts der aktuellen Corona-Situation ist die Anzahl der Gespräche allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## Gottesdienst findet statt

**HAIGER (lg)** – Im aktuellen Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger ist der Redaktion ein kleiner, aber entscheidender Fehler unterlaufen: Der Gottesdienst am kommenden Sonntag (30. August, 10.30 Uhr) wurde nicht mit abgedruckt. Er findet statt, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kirchengemeinde-haiger.de](http://www.kirchengemeinde-haiger.de)

## Konfirmation in Corona Zeiten

Besondere Umstände in den Kirchengemeinden

**HAIGER-SECHSHELDENN (red)** – In Sechshelden findet am Sonntag die Konfirmation statt. Als sich im Frühjahr letzten Jahres sechs Kinder zum Konfirmations-Unterricht anmeldeten, war der Begriff „Corona Virus“ noch niemandem geläufig, eigentlich wollten sie im Mai 2020 zusammen mit sechs Kindern aus Manderbach ihre Konfirmation feiern. Doch mit Erscheinen von Corona war an eine Zusammenkunft zum gemeinsamen Konfirmationsunterricht nicht mehr zu denken, auch der Kirchenbesuch fiel aus, und so wurde schnell klar, dass eine Konfirmationsfeier im Mai nicht stattfinden würde. Versuche, den Konfirmationsunterricht per Videokonferenz fortzuführen konnten ebenso wie der sonntägliche Gottesdienst als Livestream aus dem „Dienstzimmer“ des Pfarrhauses keinen vollwertigen Ersatz für die persönliche Begegnung und die Teil-

habung am Gemeindeleben bieten. Lange wurde von Seiten des Kirchenvorstandes überlegt, ob und wann eine Konfirmation stattfinden kann. Letztendlich fiel die Entscheidung auf den 30. August, wenngleich klar war, dass dies eine außergewöhnliche Feier werden würde – unter Einhaltung der Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Schutz. Zwei Sechsheldener Konfirmanden entschieden sich gegen eine Feier unter solchen Auflagen, die verbliebenen vier werden nun am Sonntag um 10 Uhr in Sechshelden im Rahmen eines „Freiluftgottesdienstes“ auf dem Schulhof konfirmiert. Es wird darum gebeten, dass nur die Familienangehörigen der Konfirmanden daran teilnehmen, damit die begrenzten Teilnehmerzahlen auch auf dem Schulhof nicht überschritten werden. Konfirmiert werden: Wenke List, Tamara Pauli, Tessa Ojeda Peter und Finn Wiesner.

## Stadtbücherei feiert Jubiläum

Literaturwettbewerb endet am Montag

**HAIGER (öah)** – Die Stadtbücherei am Obertor in Haiger ist eine echte Institution. Sie existiert seit 52 Jahren und feiert am 2. September das zehnjährige Jubiläum der Kooperation zwischen der Lebenshilfe Dillenburg und der Stadt Haiger. Zur Feier des Tages wird ein Literaturwettbewerb veranstaltet. Einsendeschluss dafür ist am 31. August (Montag).

Bis dahin können Bürger aus Haiger und den 13 Stadtteilen eine Beschreibung ihres Lieblingsbuches der Stadtbücherei zukommen lassen und auf den Gewinn eines Büchergutscheins hoffen. Interessant ist beispielsweise der Grund, warum das Buch gelesen wurde und was das ausgewählte Werk zum persönlichen Lieblingsbuch werden

ließ. Gerne kann auch ein Lieblingszitat hinzugefügt werden.

Die Texte sollten mit dem Namen, Alter und der Anschrift des Senders versehen werden und können per E-Mail an [stadtbuecherei@haiger.eu](mailto:stadtbuecherei@haiger.eu) oder per Post (Stadtbücherei Haiger, Obertor 18, 35708 Haiger) gesendet werden. Natürlich dürfen sie auch direkt in den Briefkasten der Bücherei eingeworfen werden.

Beschäftigte der Lebenshilfe sowie die Stadtverwaltung möchten sich mit dem Wettbewerb bei allen Bürgern bedanken und ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Am 2. September, dem Jubiläumstag, werden aus den Einsendungen drei Gewinner ausgelost (pro Zielgruppe „Kinder, Jugendliche, Erwachsene“ jeweils ein Gewinner).



Die Haigerer Stadtbücherei feiert am 2. September das zehnjährige Jubiläum der Kooperation von Lebenshilfe Dillenburg und Stadt Haiger. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Kicker des TSV Steinbach Haiger bejubeln den zweiten Hessenpokal-Sieg des Vereins.

Foto: Björn Franz

## Der Hessenpokal kehrt an den „Haarwasen“ zurück

Eismann-Treffer entscheidet das hessische Pokalfinale

**HAIGER/FRANKFURT (sf)** – Der Pokal ist zurück am „Haarwasen“: Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat am Samstag das Endspiel im Hessenpokal beim FSV Frankfurt mit 1:0 (1:0) gewonnen. Vor 249 Zuschauern erzielte Sören Eismann das Tor des Tages in der 43. Minute.

Somit sichert sich die Alipour-Elf den zweiten Pokalsieg nach 2018 und damit auch den Einzug in den DFB-Pokal, wo Zweitligist SV Sandhausen zwischen dem 11. und 14. September 2020 an einem Freistoß am FSV-Schlussmann. Die folgende Ecke wurde von den Frankfurtern nur mit vereinten Kräften geklärt. Die Gäste machten weiterhin das Spiel, ohne dabei jedoch zu Großchancen zu kommen. Dafür hätte es in der 25. Minute im

FSV-Tor klingeln müssen. Benjamin Kirchhoff bediente Sascha Marquet, der freistehend über das Gehäuse schoss. Der FSV Frankfurt kam nach einer halben Stunde zu zwei Chancen, die Steffen Straub und Ihab Darwiche jedoch vergaben.

Der Regionalliga-Vizemeister überstand die kurze Druckphase und setzte seinerseits wieder die Akzente. In der 43. Minute war es Sören Eismann, der einen Schuss von Tino Bradara über die Linie drückte und sein Team in Führung brachte.

In der 50. Minute zielte Ahmed Azaouagh aus gut 20 Metern zu hoch. Viele Gelegenheiten für die Hausherren sollten nicht folgen. Kevin Lahn (Kopfball vom Torwart stark gehalten), Christian März (verfehlt das Tor aus der zweiten Reihe) und Sasa Strujic (Zentimeter am langen Eck vorbei) hatten das 2:0 auf dem Fuß. Eine Viertelstunde vor Schluss verzog Jake Hirst einen Torschuss nach vorheriger Ball-



Der Siegtorschütze Sören Eismann jubelt über das 1:0.

Foto: Björn Franz

eroberung. Es war die letzte Gelegenheit der Brendel-Elf. Nachdem Sascha Marquet einen Drehschuss ans Außennetz sowie Eismann über das Tor ge-

schossen wurde Dominik Nothnagel mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen. So beendete Schiedsrichter Johannes Frohnapfel die Partie nach 96 Spiel-

minuten und startete so den Jubel der Gäste, die auch am späteren Abend noch mit den Gästen des Public Viewings am Haarwasen weiter feierten.

## „Oper légère“ in der Stadthalle

Im September spielt die Musik in Haiger - Begrenzte Anzahl an Tickets

**HAIGER (öah)** – Das Warten hat ein Ende! Am 11. September (Freitag) um 20 Uhr darf die Stadt Haiger im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers den Musikact „Oper Légère“ in der Stadthalle Haiger begrüßen.

Die beiden Musikerinnen Franziska Dannheim (Gesang) und Jeong-Min Kim (Piano) werden den „Fideleonore“ von Ludwig van Beethoven präsentieren.

Der Titel vermittelt bereits die Einfachheit der Kombination: Eine Stimme und ein Piano füllen den Abend ganz „légère“ mit dem Gesang und Schauspiel von Sopranistin Franziska Dannheim in Begleitung des virtuosen Pianospieles von Jeong-Min Kim. Gemeinsam bringen die beiden Vollblut-Musikerinnen eine unterhaltsame Opern-Version auf die Bühne, die keinen Orchesterklang vermissen lässt.

Informationen zum Programm werden amüsant vorgetragen

Kombiniert wird das Stück mit Wissen zu den geschichtlichen und musikalischen Zusammenhängen, amüsant vorgetragen von der gebürtigen Schwäbin Dannheim.

Beethovens einzige Oper ist eine Ode an Freiheit und Liebe, zu der er mehrere Anläufe benötigte. So verbindet der Titel „Fideleonore“ die heute meist gespielte letzte Version „Fidelio“ mit einer Spurensuche nach Beethovens Urversion, die den Titel „Leonore“ trägt. Ein starkes Porträt der emanzipierten Titelheldin. In gefährlichen Zeiten rettet sie als Mann verkleidet, ihren Gemahl aus dem Gefängnis. „Melodramatische Befreiungsoper trifft auf Singspiel-Komödie zur Kampfansage gegen jede Form der Diktatur“, urteilte die Presse.

Tickets telefonisch oder per Mail im Rathaus bestellen

Karten können im Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit unter der Telefonnummer 02773/811-150 oder per E-Mail an [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de) auf Rechnung bestellt werden. Die Eintrittskarten kosten 13 Euro, an der Abendkasse 16 Euro. Eine Ermäßigung von drei Euro ist möglich.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass aus Infektionsschutzgründen in der Zeit der Corona-Pandemie nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist.



Das Duo „Oper légère“ tritt in der Haigerer Stadthalle auf.

Foto: Harald Hoffmann

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung  
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 26. August 2020

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 2. September 2020  
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –  
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

#### WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Binde  
Ausschussvorsitzender

#### TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- Mitteilungen des Magistrates
- Programm „Lebendige Zentren“  
hier: Beschluss des vorläufigen Fördergebiets
- Programm „Lebendige Zentren“  
hier: Beschluss des Anreizprogramms Fassadensanierung
- Satzung der Stadt Haiger über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung (Werbeanlagen Satzung)
- Festplatz Flammersbach
- Grill- und Festplatz Offdilln
- Radwegeverbindung Offdilln – Weidelbach
- Verlagerung des Fahrradwegs Haigerseelbach/Steinbach bzw. Herstellung einer Asphaltdecke auf dem bestehenden Fahrradweg  
Bezug: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 01.02.2020 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
- Erschließung neuer Bauplätze in Steinbach  
Bezug: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 01.02.2020 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
- Naherholungs- und Freizeitbereich „Am Haarwasen“, Haiger
- Bauleitplanung der Stadt Haiger  
6. Änderung des Bebauungsplans „Fahler, II. BA“, (Teiländerung), Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB  
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentl. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB  
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91(3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
- Anfragen und Anregungen
- Grundstücksangelegenheiten

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur  
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 26. August 2020

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 3. September 2020  
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –  
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

#### WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Binde  
Ausschussvorsitzender

#### TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- Mitteilungen des Magistrates
- Vorstellung Rahmenkonzept Heimatmuseum
- Haarwasen Haiger – Vereinsvertreter erläutern Sachstand und Perspektiven
- Naherholungs- und Freizeitbereich „Am Haarwasen“, Haiger
- Sicherstellung der zukünftigen ärztlichen und pflegerischen Versorgung durch Teilnahme am länderübergreifenden Projekt „Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck“  
hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Universität Siegen
- Kindergartenangelegenheit  
U3-Gebühren nach den hess. Sommerferien 2020
- Festplatz Flammersbach
- Grill- und Festplatz Offdilln
- Stellenbewertung  
hier: Sachstand
- Anfragen und Anregungen



## Meilenstein im schulischen Leben: Mädchen und Jungen in Haiger begrüßt

**HAIGER (öah)** – In der vergangenen Woche begann für die neuen Schülerinnen und Schüler der Mittelpunktschule Haiger der mehrmals zitierte „Ernst des Lebens“. Dieser Meilenstein im schulischen Werdegang ist zugleich einer für die Eltern. Neben dieser Tatsache vermittelte die stellvertretende Schulleiterin Andrea Günther eine Mut machende Botschaft: „Du schaffst das!“ Damit knüpfte sie nahtlos an den Einschulungsgottesdienst des Vorabends an, der, ein paar

Tropfen zum Trotz, unter freiem Himmel auf dem Schulgelände den Beginn der Einschulungsfeierlichkeiten markierte. Angesichts des allgemeinen Tenors von Angespanntheit und Verunsicherung ist die Einschulungsfeierlichkeit als solche ein nicht zu unterschätzendes, positives Signal. Gemäß geltender Verordnungen und Hygieneprotokoll fanden für jede neue Klasse einzeln in der Stadthalle Redebeiträge, Tänze und musikalische Beiträge zur Begrüßung statt. Elternbeiträge

René Rechner fand ebenso ermunternde Worte wie Bürgermeister Mario Schramm, der sich per Videobotschaft an Kinder und Gäste wandte. Während sich Eltern bei Kaffee und ausreichendem Abstand im Freien begegneten, lernten die neuen Schulkinder Klassenraum, -Kameraden, Lehrer, Hygieneregeln und Hausaufgaben kennen. Das Kollegium wünscht allen Schulkindern und auch den Eltern eine gute Schulzeit voller spannender Entdeckungen. Foto: privat

## „Thomas“ wird „Swarco“

**HAIGER (red)** – Die Thomas Verkehrstechnik GmbH (TVT) wurde zum 1. August Teil der Firma Swarco Traffic Systems (STS). Damit erlischt das Haigerer Unternehmen TVT als eigenständige Gesellschaft. Die Verschmelzung ist ein rein formeller Schritt, der zur organisatorischen Vereinfachung der Swarco-Gruppe beiträgt. Alle Produkte und Dienstleistungen wurden vollständig in das Portfolio der STS integriert. Auch die Ansprechpersonen für Geschäftspartner und Kunden bleiben unverändert.

Mit der STS ist in Haiger einer der führenden Anbieter für intelligente Verkehrssysteme in Deutschland ansässig. Swarco-Gruppe, die kritische Infrastruktur im Bereich des Verkehrsmanagements sowie der Verkehrssicherheit bereitstellt.

## Schulstart für die neuen Fünftklässler an der JTS

Besondere Einschulung unter Corona-Bedingungen - Schulleiter Schmidt: „Wir kriegen das alle hin!“

**HAIGER (lin)** – In der vergangenen Woche fand die Einschulungsfeier des neuen fünften Jahrgangs an der Haigerer Johanna-Textor-Schule statt. Üblicherweise gibt es dazu einen großen Festakt in der Turnhalle, der jedoch dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste. Stattdessen wurden die neuen Klassen einzeln eingeschult, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Treffpunkt war der Schulhof des F-Gebäudes, wo Schulleiter Norbert Schmidt die „Neuen“ in Empfang nahm und ihnen gleich Mut machte: „Es wird eine spannende Zeit, aber wir kriegen das alle hin.“ Im Anschluss gingen die Schüler mit ihren neuen Klassenlehrern Sabine Aksoy, David Just, Nicole Schäfer und Matti Hapig in die Klassenräume. Neben der Klärung erster organisatorischer Fragen ging es dabei vor allem um das Kennenlernen der Lehrer und Mitschüler. Die Eltern, von denen jeweils nur eine Person zugelassen war, wurden in der Aula von Norbert Schmidt, dem stellvertretenden Schulleiter Matthias Deffner, Alexander Schüler (Stufenleiter Jahrgänge 8-10) und dem Vorsitzenden des Förderkreises, Klaus-

Dieter Schwunk, zu einer Informationsveranstaltung empfangen. Zum Auftakt drückte Schmidt sein Bedauern darüber aus, dass eine Feier nicht möglich war und verwies auf die geltende Maskenpflicht auf dem Schulhof und in den Fluren. Dennoch wünschte er den Eltern und ihren Kindern „allen denkbaren Erfolg für die kommende Zeit an der JTS.“

Mit Blick auf die Eltern hoffe er auf eine „gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“. Matthias Deffner stellte den Ablauf der ersten Schulwoche vor und betonte, es sei wichtig, sich am Anfang die Zeit zu nehmen und die Schule und sich gegenseitig richtig kennenzulernen. Um die durch die Corona-Pandemie entstandenen Lücken zu schließen, wird in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch jeweils eine zusätzliche Unterrichtsstunde angeboten. Zudem sollen Unterrichtsausfälle durch Vertretungen vermieden werden. Vorgestellt wurde auch das Fach „Projektorientiertes Lernen“, das ab Klasse 5 den Erwerb überfachlicher Kompetenzen (z.B. gutes Recherchieren und Präsentieren) ermöglicht. Für Erholung und Entspannung an langen Schultagen sor-



Matthias Deffner, Norbert Schmidt, Alexander Schüler und Klaus-Dieter Schwunk (v.l.) begrüßen die Eltern zur Informationsveranstaltung. Foto: JTS

gen die Angebote im Bereich GSSE (Gesundheit/Sport/Spiel/Entspannung), statt „Kopfarbeit“ stehen hier Freude und Bewegung im Vordergrund.

Alexander Schüler erläuterte die Möglichkeiten des Ganztagsangebots an der JTS. Digitalisierung spielt dabei eine führende Rolle, 3D-Druck und der Umgang mit CAD-Software können hier gezielt berufsorientiert erlernt werden. Eine enge Verzahnung und Kooperation mit Unternehmen wie Rittal und Cloos und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)

ermöglichen es, an der JTS erlernte Inhalte später in einer Ausbildung oder einem Studium zu vertiefen. Der Vorsitzende des Elternbeirats René Rechner wünschte den Fünftklässlern ebenfalls alles Gute und einen gelungenen Start.

Am Ende wurde ein kleiner Film gezeigt, den die neuen Klassenlehrer eigens für die Einschulung gedreht hatten. In einem humorvollen Rundgang wurde die Schule kurz vorgestellt, die Wünsche an die „Neuen“ flogen in einem Fließtext, ähnlich wie bei den Star-Wars-

Filmen in den Bildhintergrund. Trotz der besonderen Umständen waren alle Beteiligten zufrieden mit der Einschulung. „Es ist schön, neue Leute kennenzulernen“ betonte ein Schüler. Manche Eltern hingegen fanden es schade, dass nur ein Elternteil teilnehmen konnte. „Dennoch war die Einschulung toll, es ist eine tolle Schule“ hob Larissa Schütz-Müller hervor. Trotz oder gerade wegen Corona gab es eine besondere Einschulung, die Vielen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## Einschulung am Budenberg

15 neue Schülerinnen und Schüler begrüßt - „Alle Kinder lernen lesen“

**HAIGER (seb)** – Im Rahmen einer kleinen Einschulungsfeier konnten insgesamt 15 neue Schülerinnen und Schüler an der Haigerer Schule am Budenberg begrüßt werden.

Zwei „Neuzugänge“ werden fortan in einer Kombiklasse mit dem derzeitigen zweiten Schuljahr unterrichtet. Konrektor Marko Best brachte in seiner Begrüßungsrede zum Ausdruck, wie sehr man sich über jeden einzelnen Schüler freue.

„Wir sind hier eine große Gemeinschaft, es wird Euch sicher gut gefallen“

„Wir sind hier eine große Gemeinschaft, und es wird Euch sicherlich gut bei uns gefallen“, sagte Best. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gab es in diesem Jahr nur ein kleines Rahmenprogramm.

Die Klasse G1/G2 begrüßte die Neuen mit dem Lied „Ich schenk' dir einen Regenbogen“. Da aktuell nicht in den Schulen gesungen werden darf, wurden beim Abspielen des Liedes selbst gestaltete Plakate hochgehalten.



Das neue erste Schuljahr ist in einer Kombiklasse mit dem zweiten Schuljahr in einem Klassenverband. Konrektor Marko Best (rechts) freute sich ebenso über die neuen Schüler wie die Lehrerin Hannah Sommer (links), Sebastian Pulfrich und die Teilhabehilfende Sarah Keruth. Foto: Schule

ten. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde jedem neuen Schüler zur Begrüßung eine Bretzel überreicht. Die Übergabe übernahm in die-

sem Jahr die Partnerklasse des neuen ersten Schuljahres. Die „I-Männchen“ bekamen zudem noch einen kleinen Präsentkorb mit Spielen und selbst gestalte-

ten Geschenken überreicht. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde am Ende der Einschulungsfeier das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ abgepielt.

## Leinenmuseum öffnet wieder

**HAIGERSEELBACH (red)** – Das Haigerseelbacher Leinen- und Spitzmuseum öffnet am Sonntag (6. September) wieder seine Pforten für eine begrenzte Anzahl von Besuchern. Bei freiem Eintritt ist das einzige Leinenmuseum Deutschlands von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wie die Stadtverwaltung mitteilte, ist zur besseren Koordination eine telefonische Anmeldung bei Museumsleiterin Ute Schimmel unter 02773/71130 zwingend erforderlich. Spontane Besuche sind nicht möglich. Natürlich müssen die Hygienebestimmungen eingehalten werden. Im ehemaligen Rathaus befindet sich das Museum. Im ersten Stockwerk erfährt der Besucher, wie seit Jahrhunderten aus der Feldpflanze Flachs in mühsamer Arbeit Leinen hergestellt wurde. Im Museum können alle Geräte vorgeführt werden. Ein prähistorischer Webstuhl und die Geschichte der Weberei versetzen die Besucher in die Zeit vor Christi Geburt. Im Dachgeschoss verzaubert der Anblick der feinen, von Hand gearbeiteten Spitzen die Besucher. Hervorzuheben ist die Modeabteilung.



Laura Mette (Mobilitätsmanagement), Michael Reblin und Heinz Schreiber (von links) freuen sich über die Unterstützung durch das Land Hessen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

## Zuschuss für Radverkehrskonzept

Radwegenetz für den Alltagsradverkehr

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis wird bei der Erstellung eines Radwegkonzepts für den Alltagsradverkehr durch das Land Hessen mit 96.000 Euro unterstützt. Heinz Schreiber, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter: „Das Konzept ist die Basis für ein alltagstaugliches Radwegenetz, das vor allem für die Wege zum Einkaufen, zur Arbeit oder zur Schule sowie zu Freizeiteinrichtungen und Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge genutzt werden kann“. Die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen ist dabei Voraussetzung für ein gutes Gelingen!

Die Radwegeanalyse und -planung umfasst den gesamten Kreis: Alle acht Städte und 15 Gemeinden sollen über sichere und direkte Radrouten miteinander verbunden werden. Auch in den Orts- und Stadtkernen soll dem nachhaltigen und umweltfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad mehr Platz eingeräumt werden.

Kern der Betrachtung sind

- Lückenschlüsse im bereits bestehenden Radroutennetz,
- Identifikation von Mängeln und Erarbeiten konzeptioneller Grundsätze für eine Neuordnung der Radverkehrsverbindungen,
- Optimierung von Radabstellanlagen,
- Verknüpfung der Radnutzung mit anderen Verkehrsträgern (ÖPNV)
- Verbesserung der Radverkehrsführung.

Die Anbindung an das Radwegenetz der Kreisstadt Wetzlar spielt eine wichtige Rolle für und Pendler. Darüber hinaus stehen die Verbindungen in die Nachbarkreise Gießen, Hochtaunus, Wetterau und Limburg-Weilburg sowie in die angrenzenden Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Fokus.

Michael Reblin, ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter des Kreises, will im Rahmen dieses Projektes eng mit den Radverkehrsbeauftragten der Kommunen zusammenarbeiten: „Die Erkenntnisse aus verschiedenen Perspektiven tragen dazu bei, ein stimmiges Konzept für ein alltagsstaugliches Radwegenetz im Lahn-Dill-Kreis auf beziehungsweise auszubauen und einzusetzen.“

### Förderung durch das Land Hessen

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 137.000 Euro, das Land Hessen übernimmt davon rund 96.000 Euro. Diese Zuwendung erfolgt nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität, die seit August 2017 gilt. Nach dieser können neben investiven Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Fahrradverkehrs auch entsprechende Planungen, Konzepte sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit Zuschüsse erhalten. So wird der Lahn-Dill-Kreis das Projekt ausschreiben und ein externes Büro mit der Erstellung des Radwegkonzepts beauftragen.

## Keine Wanderungen mehr

**KOBLENZ (red)** – Der Westerwald Touristik-Service wird in diesem Jahr keine geführten WesterwaldSteig-Wanderungen mehr durchführen. Die sehr beliebten Wanderungen mit Wanderführer Josef Rütth und verschiedenen Wegepaten sollten ursprünglich am 22. August erstmals wieder aufgenommen werden. Doch aufgrund der ansteigenden Corona-Infektionszahlen hat der Westerwald Touristik-Service entschieden, alle noch anstehenden Wanderungen auf das nächste Jahr zu verschieben. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Infos:** Westerwald Touristik-Service, Kirchstr. 48a, 56410 Montabaur, Tel: 02602/30010, mail@westerwald.info, www.westerwald.info.



## Ungewöhnlicher Besuch

**LANGENAUBACH (red)** – Ungewöhnlichen Besuch bekam Familie Weber aus Langenaubach am vergangenen Samstagvormittag. Gleich drei Rehe labten sich genüsslich am frischen Grün im Garten der Familie. Die scheuen Waldbewohner waren sichtlich angetan von dem üppigen Futterangebot. Foto: Ursula Weber

# Hell erleuchtetes Dilltal

Wie Bürger aus Fellerdilln die Bombardierungen der Jahre 1944 und 1945 erlebten

**Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Sechs Jahre lang wüteten die Kämpfe. Auch in Haiger und den heutigen Stadtteilen hat der Krieg seine Spuren hinterlassen. Die Stadtverwaltung hatte Zeitzeugen und Geschichtsinteressierte aufgerufen, Berichte oder Augenzeugenschilderungen aus dieser für viele prägenden und leidvollen Zeit einzuzureichen. Zahlreiche Texte gingen ein. Bürger berichten von Leid, Entbehrungen und Bomber-Angriffen. Wir veröffentlichen die Berichte unter der Überschrift: „Als der Krieg nach Haiger kam.“**

### Von Horst Pulverich

Es gibt Phasen, dann kommen sie; die Erinnerungen an die letzten Tage des zweiten Weltkrieges sowie die Zeit danach. Man erinnert sich an die Begebenheit, hat aber Probleme, die Fakten zeitlich genau einzuordnen. Das Geschehene, das man visuell aufgenommen hat, setzt sich im Langzeitgedächtnis fest, ein nichts sagendes Datum rauscht vorbei. Will man das Geschehene zeitlich festhalten, muss man es mit anderen Fakten verbinden.

Diese Vorgehensweise half mir bei der zeitlichen Einordnung unseres nächtlichen Stollenbesuches bei einem Angriff auf die Stadt Siegen. Siegen wurde mehrfach von feindlichen Flugzeugen heimgesucht. Wann flohen wir in den so genannten Luftschutzstollen unter der Bahn, der in Wirklichkeit gar kein Schutzstollen, sondern ein 1757 gegrabener Entlastungsstollen für das Erz aus der Grube Aurora war?

Da er zu tief angesetzt war, war er zu diesem Zwecke nicht zu gebrauchen. Er wurde 1944 von Fellerdillner Bergleuten, die in der Eisenerzgrube Neue Haardt in Weidenau beschäftigt und deshalb vom Kriegsdienst freigestellt waren, teilweise wieder „aufgewältigt“ (aufgearbeitet).

Es war nachts, das obere Dilltal war durch Feindeinwirkung hell erleuchtet, als wir zu unserem eigenen Schutz den Luftschutzstollen aufsuchten. Siegen wurde am 16. Dezember 1944 nachmittags gegen 15 Uhr fast vollständig zerstört. Leuchtbomben waren nicht eingesetzt. Sie waren nicht erforderlich. Ganz anders am Donnerstag, 1. Febr. 1945. Dieses Bombardement in Siegen geschah gegen 19 Uhr. Zur besseren Zielfindung wurde der dunkle Nachthimmel durch Leuchtbomben feindlicher Flugzeuge erhellt. Es herrschte aber stürmisches Wetter, was zur Folge hatte, dass die „Christbäume“, wie die Leuchtbomben im Volksmund genannt wurden, über das Weifal bis ins nahe Dilltal abgetrieben wurden. Unsere Heimat war nicht Ziel des Bombardements an diesem Abend, sondern die Industrieanlagen der Stadt Siegen.

### Siegen war das Ziel schwerer Bombardierungen

Zum schnelleren Erreichen des Stollens gingen wir quer durch Kranz' Wiese, was mir zum Verhängnis wurde. Wir mussten einen wasserführenden Graben überqueren – ich, fast fünf Jahre alt, tapste hinein. Ich war schon nass, bevor wir in den feuchten Stollen kamen. Der Stollen, lang und schmal, war im vorderen Teil verbreitert. Der hintere Teil war eng und schlammig, aber es hieß immer nur: „weitergehen“. Wer das Kommando gab, weiß ich nicht. Ich sah zum ersten Mal ein künstlich durchflutetes Licht feindlicher Flugzeuge erhellen den Nachthimmel.

Eingebrannt in mein Gedächtnis hat sich aber auch der Beschuss eines Güterzuges am Bahnhof Dillbrecht am Samstag, den 23. September 1944. Meine Mutter, meine Schwester und ich waren auf unser Feld hinter dem Friedhof gegangen, um Kartoffeln zu holen. Mutter war am hacken, als uns plötzlich drei amerikanische Jäger von Osten kommend überflogen. Wir schauten hinterher. Sie verschwanden, kamen aber knatternd wieder zurück. Dem Mutterinstinkt folgend, drückte sie uns in eine Furche und beschützte uns mit ihrem Körper. Die Flugzeuge hatten beim Überfliegen der Bahn auch den im Abstellgleis stehenden Güterzug gesehen, der Sauerstoffflaschen geladen hatte. Mit ihren Bordwaffen beschossen sie den Zug.

### Sauerstoffflaschen fliegen wie Geschosse umher

Die Sauerstoffflaschen flogen nun selbst wie Geschosse in den nahen Hauberg. Die Lokomotive selbst erhielt 24 Einschüsse, der Lokführer wurde nur leicht verletzt. Zu Tode kamen zwei Kaltblüter eines Wilgersdorfer Holzrückers, der mit Holzverladearbeiten beschäftigt war. Da der Beschuss auch einen kleinen Brand verursachte, musste die Feuerwehr ausrücken. Zur Wasserversorgung eilte unser Vater, damals Wassermeister von Fellerdilln, zum Wasserbassin, um die „Feuerkammer“ aufzudrehen. Als er überhastet den Deckel des Bassins öffnete, fiel ihm dieser zurück, und das Scharnier brach ab. Ersatzbeschaffung zu dieser Zeit war unmöglich. Erst in den fünfziger Jahren konnte er das Scharnier reparieren.

Die ersten Bomben fielen am 5. Oktober, mittags gegen 12 Uhr ins Dorf, weitere zwei ins nahe Feld. In der Hauptstraße (heute Haigerer Str. 22) wurde das Gebäude von Theodor Stahl schwer getroffen. Friedhold Weber und der einjährige Hans Jürgen Stenger standen eben noch an der „Hintertüre“ und beobachteten das Treiben der Flugzeuge. Als sie ein eigenartiges Rauschen vernahmen, gingen sie zurück und retteten sich in Sicherheit. Im nächsten Moment endete das Rauschen, eine Bombe war unmittelbar hinter dem Haus, im Garten der Familie Arthur Franz, nieder gegangen und hatte einen tiefen Krater gerissen. Ein Kirschbaum wurde über das Haus auf die Straße katapultiert, das alte Fachwerkhaus schwer beschädigt und das Dach abgedeckt.

Beherzte Nachbarn und Arbeiter der Blechwarenfabrik Hofheinz deckten das Haus behelfsmäßig mit firmeneigenen Blechen. Die zweite Bombe fiel in den Garten der Familie Boller. Hier wurde Dreck und Lehm auf das umgebende Gelände geschleudert. Rommel- und Zäunstraßen waren mit Schlamm bedeckt. Ein gewaltiger Krater und Schäden an den Häusern blieben zurück.

Unsere Familie suchte Schutz im Gewölbekeller unseres Hauses in der Hauptstraße. Als der Pulverdampf verfliegen war, kam eine Nachbarin ganz aufgeregt zu uns und suchte ihren Sohn. Sie wählte ihn bei uns, er war aber bei anderen Nachbarn.

Weitere Bomben fielen in das freie Feld, in eine Wiese unter dem Wahlberg und in der Dell. Ebenfalls im Herbst 1944 fiel zur Mittagszeit eine Bombenlast in das Waldgebiet Schiebel. Glücklicherweise gab es durch feindliche Bomben keinen Toten oder Verwundeten.

Wenden wir uns nun der Zeit zu, als die Amerikaner in der Nacht vom 29. auf den 30. März

1945 in unser Dorf einrückten. Unsere Eltern hatten für uns Kinder im Keller unseres Hauses den Backtrug als Bett hergerichtet. Da der Keller immer kühl temperiert war, hatte sich unser Vater einen Lodenmantel angezogen, was ihm beinahe zum Verhängnis geworden wäre, denn ein GI hielt diesen Mantel für einen Mantel der Wehrmacht. „Du Soldat?“, fragte er unseren Vater, der im Zivilberuf Lokführer im Erzbergbau war. Dabei hielt er ihm das Gewehr vor die Brust. Der Soldat nahm das Gewehr erst zurück, als ihm klar wurde, dass es sich nicht um einen Wehrmachtsmantel handelte. Danach verhielten sich die Amerikaner bei uns sehr menschlich. Kein Diebstahl, keine Bedrängnis.

Andere Mitbürger verbrachten die Nacht im Luftschutzstollen „Steinbruch“ (heute Gelände der Firma Klein). Sie kamen morgens mit erhobenen Händen und einem weißem Tuch, das sie an einem Stock befestigt hatten, heraus. Danach überschlugen sich die Ereignisse. Die Amerikaner besetzten für wenige Tage das Lehrerrhaus und die Schule. Hier bedienten sie sich einiger Gegenstände, wie Lehrer Kilp in der Schulchronik festgehalten hat. Was die Amerikaner nicht gebrauchen konnten, daran bedienten sich später Einheimische.

### Amerikaner besetzten für wenige Tage das Lehrerrhaus und die Schule

Politisch Verantwortliche hatten über Nacht ihre Stellung verloren. Beim Kreis wurde die Verwaltung neu besetzt. Zum neuen Landrat setzten die Amerikaner kommissarisch den Herborner Bademeister Kaspar Kühnel ein. Dieser ernannte am 10. Mai Emil Stahl kommissarisch zum Bürgermeister von Fellerdilln. Nach genau vier Wochen



Buchen wurden zur Ölproduktion genutzt. Foto: Pulverich

gab Stahl sein neues Amt aus familiären Gründen wieder auf, und Paul Debus wurde am 16. Juni kommissarischer Bürgermeister.

Für den 27. Januar 1946 waren die ersten freien Gemeindevahlen angesetzt. Diese hatte er noch geleitet, als er am 21. Februar 1946 mit 61 Jahren verstarb. Aus der Gemeindevahl ging die Liste Heinrich Weber als Sieger hervor. Deren Kandidat Wilhelm Benner wurde ab 1. April 1946 neuer Bürgermeister.

Zu „Landrat Kühnel“ sei erwähnt, dass er als Nichtfachmann fast alles unterschrieb, was ihm seine Mitarbeiter zur Unterschrift vorlegten. Als seine Sekretärin ihm den Antrag eines Fellerdillner Familienvaters auf Zulassung eines Motorrads vorlegte, genehmigte er diesen, obwohl er ihn in der normalen Post bereits vorher abgelehnt hatte.

Wenige Tage vor der Amtseinführung von Wilhelm Benner, ereignete sich am 23. März 1946 in Fellerdilln aufgrund der Hinterlassenschaft des Krieges ein tragisches Unglück. Drei junge Burschen aus dem Dorf hatten



## Als der Krieg nach Haiger kam

Artikelserie zum Zweiten Weltkrieg

im Haubergsdistrikt „Rauhheck“ deutsche Munition gefunden und brachten die Granaten zur Explosion. Der erste Versuch von Otto Benner misslang. Edwin Hees versuchte es als Nächster. Er hatte Erfolg, musste ihn aber mit dem Leben bezahlen. Otto Benner und Emil Hepp kamen mit Verletzungen ins Krankenhaus.

### Junge Männer durch Granaten verletzt

Unter Leitung des Bürgermeisters wurde eine Munitions-Suchaktion im Hauberg gestartet. Man fand einige Körbe voll Munition, die man bis zur Abholung im Zimmer des Bürgermeisters auf der Kirche verwahrte. Was sehr selten vorkommt, geschah an diesem Wochenende. Der Klöppel, der über dem Bürgermeisterzimmer befindlichen Kirchenglocke hatte sich gelöst, den Boden bzw. die Decke des Bürgermeisterzimmers durchschlagen und lag neben der Munition. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn der Klöppel nur wenige Zentimeter daneben gefallen wäre.

Ein anderer kriegserfahrener Mitbürger hatte im Wald Brand- und Phosphormunition gesammelt und brachte diese im „Scheidweg“ kontrolliert zur „Explosion“. Für uns Kinder war

nen kann. Hierzu gehören Gemeindeführer, Polizeidiener, Nachtwächter und Wassermeister. Der Polizeidiener war auch häufig Nachtwächter. Dieses Amt begleitete seit 1945 Gustav Weber, bei den Jugendlichen „Onkel Du Du“ genannt. Er war es, der im Herbst 1947 Zuckerdiebe beim Kaufhaus Dietz erwischte und ihrer Bestrafung zuführte.

Da die Reichsmark an Wert verlor, blühte in der Bevölkerung der Tauschhandel. Bewohner aus dem Siegerland fuhren mit der Bahn ins benachbarte Hessen. Wie weit sie auch fuhren, Bahnhof Dillbrecht war Zollstation. Was nicht gehandelt werden durfte, wurde von den Zöllnern konfisziert. Ortskundige Siegerländer warfen ihre Handelsware vor dem Bahnhof Dillbrecht aus dem Zugfenster und hielten sie nachts zu Fuß ab. Hatten sie genug Zigaretten dabei, drückte der Zöllner beide Augen zu. In Fellerdilln ist heute noch die Frage der Siegerländer Hausierer bekannt: „Harrer nix ze dusche?“ - habt ihr nichts zu tauschen? Sie kamen mit Zinkeimern und Maulkörben, Eisenprodukte, die wir in der Landwirtschaft benötigten. Wir hatten zu Tauschen die landwirtschaftlichen Produkte wie Kartoffel, Mehl, Eier und Butter, um den Hunger zu stillen.

Dieser Spuk endete schlagartig am 20. Juni 1948 als die Deutsche Mark neues alleingültiges Zahlungsmittel wurde. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als am Sonntagmorgen das Schaufenster des Kaufhauses Dietz über Nacht mit neuer Ware dekoriert war.

### Die Bucheckern liefern gutes Öl

Auch unser heimischer Wald trug zu unserer Verpflegung bei, indem er uns den Rohstoff zu einem guten Öl lieferte. Die Buchen trugen Buchecker als Früchte. Zum Sammeln war sich die arme Bevölkerung nicht zu schade, und so zogen die Menschen in Scharen in die heimischen Buchenwälder der Kälte- und der Tiefenrother Höhe. Dort fand man die meisten älteren Rotbuchen vor. Die Bucheckern sind sehr fett, enthalten einen Ölanteil von bis zu 45 %. In der Regel konnten aus 100 kg Bucheckern rund 30 kg Speiseöl gewonnen werden. Die Ölgewinnung geschieht dadurch, dass die Bucheckern zerquetscht werden und dann das Öl herausläuft. Diese Ölgewinnung besorgten zwei findige Tüftler - Willi Wirth und sein Vetter Herbert Pulverich, die entsprechenden Pressen entwickelt hatten.

Die Erwachsenen nutzten Techniken, die offiziell verboten waren. Sie legten Betttücher aus und schüttelten die Äste, indem sie auf den Baum kletterten. Andere schlugen mit einem dicken Holz oder einem Vorhammer an den Stamm, damit dieser sich „schüttelte“ und die Bucheckern fallen ließ.

Reich wurde durch diese Art der Ölgewinnung keiner der Beteiligten.

## Prophetie-Workshop

„Projekt-College“ lädt ein - „21 Tage Gebet“ laufen bereits

**HAIGER-RODENBACH (sme)**  
– Seit über einer Woche finden von Montag (19 Uhr) bis Samstag (7 Uhr) jeweils für eine Stunde wieder die „21 Tage Gebet“ im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Rodenbach (Auf der Stücke 13) statt.

Jeder Abend steht unter einem anderen Thema, so wird für die Belange von Kirchen und Gemeinden, für Haiger und die Region sowie für persönliche Belange gebetet. „Lobpreis ist ein Schwerpunkt von 21 Tagen“, sagt Pastor Manuel Fleßenkämper, hier beten wir zu Gott noch einmal auf eine andere Art und Weise, die uns besonders berührt. Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach mitzubeten und Gott zu begegnen. „Organisiert wird die Veranstaltung vom Projekt-College im Dillkreis e.V.“

Am Donnerstag gab es einen besonderen Abend. Valentina



**Valentina Töws sprach beim Projekt-College.** Foto: privat

Töws, Gründerin und Leiterin des Gebetshauses Paderborn, referierte im Rahmen eines Workshops zum Thema „Prophetie“ – „Auf Gottes Stimme hören“. In einem unter Corona-Bedingungen voll besetzten Haus erfuhren die Zuhörer, was es bedeuten kann, wenn Jesus sagt: „Meine

Schafe hören auf meine Stimme.“ (Johannes 10, 27a). Valentina Töws erklärte, dass es ihr nicht darum gehe, das Amt eines Propheten zu erklären, sondern darum, „dass jeder Christ auf Gottes Stimme hören kann und das auf ganz unterschiedliche Weise“. Auf die biblischen Grundlagen folgten praktische Übungen - die Zuhörer konnten das Gehörte umsetzen, was für einige Besucher Neuland war.

Das Projekt-College bietet in den nächsten Monaten noch weitere Workshops zu verschiedenen Themen wie Evangelisation oder „Hörendes Gebet“ an.

Die 21 Tage Gebet enden am 9. September, sie sollen auch im nächsten Jahr stattfinden. Das Projekt-College ist bereit, Kirchen und Gemeinden dabei zu unterstützen, 21 Tage Gebet zu organisieren. Weitere Infos: [www.projekt-college.de](http://www.projekt-college.de)



Wunderschön blühendes Heidekraut im Hauberg

Genau so prächtig wie in der vielbesungenen Heide blüht das Heidekraut auch alljährlich im jungen Hauberg. Sobald der schlagreife Berg abgetrieben wurde, erscheinen die schönen Pflanzen in den folgenden Jahren in ihrer rosa und violett erstrahlenden Blütenpracht. Bevorzugt wächst das Heidekraut auf sonnigen naturbelassenen Wegen und anderen freien Plätzen, so lange, bis diese

Stellen vom heranwachsenden Hauberg wieder beschattet werden. Dann hat die Pracht ein Ende, die Gewächse verschwinden nach und nach wieder, um nach über zwei Jahrzehnten und erneutem Holzabtrieb wie aus dem Nichts wieder zu erscheinen. Kurz vor Herbstbeginn zeigen sich die Pflanzen noch einmal in ihrer ganzen Fülle, um dann immer mehr in ein fahles unscheinbares Braun

zu wechseln. In früherer Zeit nutzten die Imker die alljährliche Heidekrautblüte für ihre Zwecke. Sie stellten ihre Bienenstöcke an geeigneten Plätzen auf, um so die letzte nektargebende Tracht des ablaufenden Jahres für die Honiggewinnung zu bekommen. Das Bild ist vor wenigen Tagen im vierjährigen Hauberg unterhalb der Haincherhöhe entstanden. Text/Bild: Harro Schäfer

## „Wäller“ verschieben Hauptversammlung

Zusammenkunft findet im nächsten Jahr statt

**HAIGER (red)** –Der Westerdaverein Haiger verschiebt seine Jahreshauptversammlung auf 2021 Der Vorstand des Vereins mit rund 300 Mitgliedern teilt nun mit, dass aufgrund der fortwährenden Corona-Ausnahmesituation die Versammlung

auf das nächste Jahr verschoben wird. Mitgliedern soll die Möglichkeit gegeben werden, an dieser Versammlung teilzunehmen. Unter Beachtung aller Hygienevorschriften ist es dem Verein nicht möglich, dies aktuell zu gewährleisten. Da die Vielzahl

der Mitglieder aufgrund ihres Alters zu einer besonderen Risikogruppe zählen, steht die Gesundheit aller im Vordergrund. Die in diesem Jahr neu zu wählenden Vorstandsmitglieder werden ihre Tätigkeit weiterhin kommissarisch wahrnehmen.

## Katholiken suchen neuen Namen

Für die neue katholische Pfarrei

**HAIGER/DILLENBURG (red)**  
– Am 1. Januar 2022 wird aus den katholischen Pfarreien in Herborn und Dillenburg mit ihren 15 Kirchorten eine neue, große Pfarrei. Für gut 12.000 Menschen ist sie dann ihre neue Heimat im Glauben. Einer der ersten Schritte auf diesem Weg ist die Suche nach einem gemeinsamen Namen.

Für die neue gemeinsame Pfarrei braucht es einen neuen Titel: Eine Heilige oder ein Heiliger muss her, oder ein anderer Name, so wie ihn die Kirchorte „Maria Himmelfahrt“ oder „Heilig Geist“ tragen. „Am Anfang ist erst einmal alles möglich“, sagt

Pfarrer Simon Schade. In der ersten Runde, die bis zum 1. September läuft, kann jeder Vorschlag eingereicht werden. Diese Ideen können mit einer werbenden Begründung mit maximal 80 Worten per E-Mail oder per Post eingereicht werden. Das Team der Kreativgruppe der Pfarreien, die die Namensfindung organisiert, freut sich auf viele spannende Einsendungen. Alternativ gibt es auch auf der Startseite von [herzjesu-dillenburg.de](http://herzjesu-dillenburg.de) online die Möglichkeit, einen Vorschlag einzureichen.

Aus den Einsendungen können dann fünf Favoriten gewählt werden; die Ergebnisse werden

erneut gesammelt: Je nach Menge der Einsendungen werden die 20 bis 25 Namen mit den meisten Stimmen in die finale Runde geschickt.

Alle, die in der zukünftigen Pfarrei beheimatet werden, erhalten dann eine Postkarte mit den Namen, die die zweite Runde überstanden haben. Jeder kann den persönlichen Favoriten wählen und an die Pfarrbüros zurückschicken. Bis 1. September kann der Vorschlag per Post an die katholischen Pfarrbüros in Herborn und Dillenburg, über die Homepage: [www.herzjesu-dillenburg.de](http://www.herzjesu-dillenburg.de) oder per E-Mail an [katholischanderdill@gmail.com](mailto:katholischanderdill@gmail.com).



„Morgenstund“ hat Gold im Mund“

**HAIGER-SEELBACH** „Morgenstund“ hat Gold im Mund“ – das Sprichwort ist die Übersetzung eines geflügelten Wortes aus dem Lateinischen. Dort heißt es „aurora habet aurum in ore“.

Photographisch umgesetzt wird dies hier oberhalb von Haigerseelbach deutlich. Kurz nach dem Sonnenaufgang färbt die Sonne das niedrig geschnittene Gras „gülden“, unzählige Tautropfen reflektieren das Sonnenlicht.

Der Nebel bedeckt noch den Haigerer Ortsteil. Einzig die Gipfel der Hügel schauen aus der „Suppe“ heraus.

Text/Foto: Christian Pulfrich

### STELLENANGEBOTE

**LAIB UND SEELE**

Wir suchen in Voll- und Teilzeit:

- > Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
- > Mitarbeiter mit Gastroerfahrung (m/w/d)

Unsere Leidenschaft ist das Backhandwerk. Wir arbeiten in familiärer Atmosphäre, locker und auf Augenhöhe. Bei uns ist immer etwas los, unterschiedlichste Aufgaben prägen unsere Arbeitstage. Du hast Lust Deine Energie in den neuen Standort Kalteiche oder eine unserer acht Filialen zu stecken?

**ROTHE**  
BROT UND KUCHEN

**Bewirb Dich jetzt!**  
[info@baeckerei-rothe.de](mailto:info@baeckerei-rothe.de)  
Wetterbach 3, 57299 Burbach

**Rüstiger Rentner mit handwerklicher Erfahrung** für leichte Garten- und Hausarbeit in Haiger Kernstadt auf Minijobbasis bei guter Entlohnung gesucht.  
☎ Tel.: 0 176 - 41 708 767

#### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

#### AUTOHÄUSER

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

#### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

#### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

#### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

#### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

#### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

Gegen Zwicken hilft Klicken!

[www.mein-medizinportal.de](http://www.mein-medizinportal.de).

**JÄCKEL** seit 1971  
**IMMOBILIEN**  
[www.jaeckel-immobilien.de](http://www.jaeckel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebersfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

**DRF Luftrettung**  
...eine Frage der Zeit

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drfluftrettung.de](http://www.drfluftrettung.de)

Auf Nummer sicher.

Die Chiffre-Nummer nennt uns den Empfänger. Also denken Sie bitte daran wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten: Die Chiffre-Nummer gehört deutlich sichtbar links unten auf den an den Verlag adressierten Umschlag. Nur so können wir Ihren Brief pünktlich und ohne Umwege weiterleiten. Der Verlag ist nicht verpflichtet, erkennbare Werbesendungen weiterzuleiten.

**VRM**  
Wir bewegen